

*Betreff:***Hafenbetriebsgesellschaft Braunschweig mbH
Jahresabschluss 2022 - Feststellung***Organisationseinheit:*

Dezernat VII

20 Fachbereich Finanzen

Datum:

20.04.2023

Beratungsfolge

Ausschuss für Finanzen, Personal und Digitalisierung (Entscheidung) 04.05.2023

*Sitzungstermin**Status*

Ö

Beschluss:

„Die Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung

- a) der Hafenbetriebsgesellschaft Braunschweig mbH werden angewiesen,
- b) der Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft mbH werden angewiesen, die Geschäftsführung der Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft mbH zu veranlassen, in der Gesellschafterversammlung der Hafenbetriebsgesellschaft Braunschweig mbH

folgenden Beschluss zu fassen:

Der Jahresabschluss 2022, der unter Berücksichtigung einer Gewinnabführung an die Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft mbH in Höhe von 339.729,60 € und einer Einstellung in andere Gewinnrücklagen der Hafenbetriebsgesellschaft Braunschweig mbH in Höhe von 150.000,00 € einen Bilanzgewinn in Höhe von 1.728.514,34 € ausweist, wird festgestellt.“

Sachverhalt:

Die Gesellschaftsanteile an der Hafenbetriebsgesellschaft Braunschweig mbH (HBG) werden in Höhe von 94,9 % von der Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft mbH (SBBG) und in Höhe von 5,1 % von der Stadt Braunschweig gehalten.

Der Jahresabschluss ist gemäß § 16 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages der HBG von der Geschäftsführung aufzustellen. Die Feststellung des Jahresabschlusses obliegt gemäß § 12 Ziffer 1 des Gesellschaftsvertrages der Gesellschafterversammlung. Zuvor ist gemäß § 11 Abs. 3 Ziffer 1 des Gesellschaftsvertrages eine Beratung im Aufsichtsrat erforderlich.

Nach § 12 Ziffer 5 des Gesellschaftsvertrages der SBBG unterliegt die Stimmabgabe in der Gesellschafterversammlung der HBG der Entscheidung durch die Gesellschafterversammlung der SBBG.

Um eine Stimmbindung der städtischen Vertreter in den Gesellschafterversammlungen der HBG und der SBBG herbeizuführen, ist ein Anweisungsbeschluss erforderlich. Gemäß § 6 Ziffer 1 Buchstabe a) der Hauptsatzung der Stadt Braunschweig in der aktuellen Fassung entscheidet hierüber der Ausschuss für Finanzen, Personal und Digitalisierung.

Der Aufsichtsrat der HBG hat den Jahresabschluss 2022 im Rahmen seiner Sitzung am 18. April 2023 beraten und die Feststellung des Jahresabschlusses 2022 in der vorgelegten Fassung empfohlen.

Die HBG schließt das Geschäftsjahr 2022 mit einem Überschuss in Höhe von 489.729,60 € ab. Gegenüber dem Wirtschaftsplan 2022 ergibt sich damit eine Ergebnisverbesserung in Höhe von rd. 89 T€.

Die Bilanzsumme hat sich im Geschäftsjahr 2022 um rd. 658 T€ auf 13.640.938,45 € erhöht.

Die Vergleichszahlen 2021 bis 2023 stellen sich wie folgt dar:

	Angaben in T€	Ist 2021	Plan 2022	Ist 2022	Plan 2023
1	Umsatzerlöse	17.917,5	16.823,2	20.840,6	22.238,2
1a	%-Vergleich zum Vorjahr/Plan		- 6,1 %/	+ 16,3 %/ + 23,9 %	+ 15,4 %
2	Sonstige betriebliche Erträge	737,5	747,9	426,3	804,1
2a	davon Auflösungserträge aus Sonderposten	480,6	391,9	377,0	438,6
3	Gesamtleistung (Summe 1 + 2)	18.655,0	17.571,1	21.266,9	23.042,3
4	Materialaufwand	-13.250,7	-12.328,6	-15.658,3	-17.035,7
5	Personalaufwand	-2.386,9	-2.442,4	-2.433,6	-2.790,6
6	Abschreibungen	-706,3	-648,9	-644,7	-745,2
7	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.727,3	-1.709,2	-1.961,9	-1.984,1
8	Betriebsergebnis/EBIT (Summe 3 bis 7)	583,8	442,0	568,4	486,7
9	Zins-/Finanzergebnis	-7,3	-15,0	-13,7	-39,2
10	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-0,8	-0,8	-0,8	-0,8
11	Ergebnis nach Steuern (Summe 8 bis 10)	575,7	426,2	553,9	446,7
12	Sonstige Steuern	-25,6	-25,6	-64,2	-33,5
13	Jahresergebnis (Summe 11 + 12)	550,1	400,6	489,7	413,2

Die Umsatzerlöse sind trotz gesunkener Umschlagsleistungen gegenüber dem Vorjahr um rd. 2,9 Mio. € (+ 16 %) gestiegen. Diese positive Entwicklung ist insbesondere auf den um 3.707 TEU auf 77.609 TEU (+ 5 %) gestiegenen Containerverkehr sowie auf die dazu angebotenen logistischen Dienstleistungen zurückzuführen. Ebenfalls gestiegen sind die Umschlagsmengen im Bahngüterverkehr, dort um 23.624 t auf 102.869 t (+ 30 %). Der Schiffsgüterumschlag, der 89 % der Gesamtumschlagsleistung ausmacht, ist um 65.431 t auf 828.774 t (- 7 %) zurückgegangen. Rückgängig sind die Umschläge insbesondere bei Baustoffen und land- und forstwirtschaftlichen Produkten, Zugänge sind bei Stahl und Fertigprodukten zu verzeichnen. Zum 1. Januar 2022 sind die Kranentgelte sowie die Entgelte für Rangierleistungen der Hafenbahn um 2 % erhöht worden.

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten neben den Auflösungserträgen aus Sonderposten für Investitionszuschüsse Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen und aus abgeschriebenen Forderungen und sind rd. 300 T€ geringer als im Vorjahr.

Korrespondierend mit der Entwicklung der Umsatzerlöse sind auch die Materialaufwendungen im Vergleich mit dem Vorjahr 2021 um 2,4 Mio. € (+ 18 %) gestiegen.

Die Personalaufwendungen fallen aufgrund von Tarifsteigerungen um 46 T€ höher aus; die Zahl der durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer war um zwei niedriger (2022: 43 Arbeitnehmer).

Die Abschreibungen werden mit 645 T€ geringer und damit nahezu planmäßig ausgewiesen, da alte Abschreibungen auslaufen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind um 235 T€ höher und dokumentieren insbesondere die gestiegenen Kraftstoffpreise.

Die Bilanzsumme ist um rd. 657 T€ auf 13,6 Mio. € gestiegen, im Wesentlichen verursacht durch den Lagerhallenkauf der Firma Agravis. Dadurch bedingt ist die Eigenkapitalquote von 41,7 % auf 40,8 % gesunken.

Die Prüfung durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PKF Fasselt Partnerschaft mbH hat zu keinen Einwendungen geführt. Der Bestätigungsvermerk wurde uneingeschränkt erteilt.

Als Anlagen sind die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Lagebericht der Gesellschaft für das Jahr 2022 beigelegt.

Ergebnisverwendung:

Die HBG und die SBBG haben am 13. Dezember 2016 einen Gewinnabführungsvertrag abgeschlossen, der ab dem Geschäftsjahr 2017 Wirkung entfaltet hat. Demnach ist grundsätzlich der von der HBG erwirtschaftete Gewinn vollständig an die SBBG abzuführen; die Minderheitsgesellschafterin Stadt Braunschweig erhält aus steuerlichen Gründen aber eine feste Ausgleichszahlung („Garantiedividende“) in Höhe von rd. 5 T€. Die HBG kann jedoch mit Zustimmung der SBBG Beträge aus dem Jahresüberschuss in andere Gewinnrücklagen einstellen, sofern dies handelsrechtlich zulässig und bei vernünftiger kaufmännischer Beurteilung wirtschaftlich begründet ist.

Die HBG beabsichtigt auch in den Jahren 2023 bis 2027 Investitionen in die Erweiterung des Hafens vorzunehmen. U. a. sind die nächste Ausbaustufe des Containerterminals, die Erweiterung der KV-Anlage sowie eine PV-Anlage geplant. Diese Kapazitätsausweitung rechtfertigt aus objektiver unternehmerischer Sicht, dass hierfür Rücklagen gebildet werden. Diese Auffassung wurde vom Finanzamt im Rahmen einer verbindlichen Auskunft grundsätzlich bestätigt.

Die Gesellschafterversammlung der SBBG hat in ihrer Sitzung am 2. Dezember 2022 der Einstellung eines Betrages in Höhe von 150.000,00 € in andere Gewinnrücklagen der HBG zugestimmt (DS 22-19765).

Aufgrund des ab dem Jahr 2017 wirksamen Gewinnabführungsvertrages wird die Bilanz nach teilweiser Ergebnisverwendung aufgestellt. Daher werden in der Gewinn- und Verlustrechnung auch die Gewinnvorträge aus Vorjahren sowie ein Bilanzgewinn ausgewiesen. Der ausgewiesene Bilanzgewinn 2022 in Höhe von rd. 1.728,5 T€ entspricht der Höhe der Gewinnvorträge aus Vorjahren, die vor Wirksamwerden des Gewinnabführungsvertrages erwirtschaftet wurden.

Geiger

Anlage/n:

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Lagebericht

Bilanz zum 31. Dezember 2022

Aktivseite

A. Anlagevermögen

I. Immaterielle Vermögensgegenstände

1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten
2. Geleistete Anzahlungen

	Vorjahr	
EUR	EUR	
1.296,00	2.759,00	
29.691,80	4.015,20	
30.987,80	6.774,20	

II. Sachanlagen

1. Grundstücke und Bauten
2. Technische Anlagen und Maschinen
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau

3.403.534,27	2.496.066,27
4.881.923,00	5.255.989,00
118.367,00	208.455,00
224.499,95	163.236,67
8.628.324,22	8.123.746,94
8.659.312,02	8.130.521,14

B. Umlaufvermögen

I. Vorräte

1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe
2. Unfertige Erzeugnisse, Unfertige Leistungen
3. Fertige Erzeugnisse und Waren

66.490,26	66.200,00
0,00	10.000,00
74.914,81	104.465,00
141.405,07	180.665,00

II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen
2. Forderungen gegen Gesellschafter
3. Sonstige Vermögensgegenstände

3.718.640,08	2.597.043,11
352.269,88	353.078,12
397.805,82	292.436,94
4.468.715,78	3.242.558,17

III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks

367.305,58	1.424.885,46
4.977.426,43	4.848.108,63

C. Rechnungsabgrenzungsposten

4.200,00	4.349,98
13.640.938,45	12.982.979,75

Passivseite

A. Eigenkapital

I. Gezeichnetes Kapital (Stammkapital/2.897.000,00 DM)

	Vorjahr	
EUR	EUR	

1.481.212,58 1.481.212,58

II. Kapitalrücklage

724.540,99 724.540,99

III. Gewinnrücklagen (andere Gewinnrücklagen)

1.626.185,88 1.476.185,88

IV. Bilanzgewinn

1.728.514,34 1.728.514,34
5.560.453,79 5.410.453,79

B. Sonderposten für Investitionszuschüsse

3.942.628,09 4.319.491,82

C. Rückstellungen

1. Steuerrückstellungen
2. Sonstige Rückstellungen

841,12 841,01
1.140.651,53 975.305,54
1.141.492,65 976.146,55

D. Verbindlichkeiten

1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
Restlaufzeit bis zu einem Jahr
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (Gesellschafter)
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 389.729,60 EUR
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 437.500,00 EUR
3. Sonstige Verbindlichkeiten
davon aus Steuern 19.278,72 EUR (Vorjahr 19.578,93 EUR)
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit 11.944,59 EUR (Vorjahr 11.542,33 EUR)
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 37.773,91 EUR (Vorjahr 143.356,97 EUR)


2.124.962,48 1.728.215,31
827.229,60 400.105,77
37.773,91 143.356,97

2.989.965,99 2.271.678,05

E. Rechnungsabgrenzungsposten

6.397,93 5.209,54
13.640.938,45 12.982.979,75

Braunschweig, den 10. Februar 2023



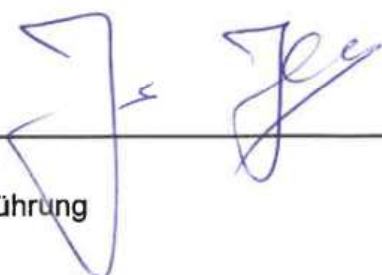
Jens Hohls
Geschäftsführung

Hafenbetriebsgesellschaft Braunschweig mbH
Braunschweig

Gewinn- und Verlustrechnung
für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022

	EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse	20.850.663,25	17.919.514,79
2. Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	10.000,00	2.000,00
3. Sonstige betriebliche Erträge	426.304,88	737.481,50
4. Materialaufwand		
Aufwendungen für bezogene Leistungen	15.658.296,76	13.250.713,66
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	1.907.623,13	1.871.747,79
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		
davon für Altersversorgung 115.024,92 EUR (Vorjahr 111.527,64 EUR)	525.973,10	515.145,28
	<u>2.433.596,23</u>	<u>2.386.893,07</u>
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	644.652,15	706.314,22
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.961.881,71	1.727.243,98
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	13.730,67	7.319,41
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>837,78</u>	<u>837,23</u>
10. Ergebnis nach Steuern	553.972,83	575.674,72
11. Sonstige Steuern	64.243,23	25.568,95
12. Aufgrund einer Gewinngemeinschaft, eines Gewinnabführungs- oder eines Teilgewinnabführungsvertrags abgeführte Gewinne	<u>339.729,60</u>	<u>400.105,77</u>
13. Jahresüberschuss	150.000,00	150.000,00
14. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	1.728.514,34	1.728.514,34
15. Einstellungen (in andere Gewinnrücklagen)	<u>150.000,00</u>	<u>150.000,00</u>
16. Bilanzgewinn	<u>1.728.514,34</u>	<u>1.728.514,34</u>

Braunschweig, den 10. Februar 2023



Jens Hohls
Geschäftsführung

Lagebericht 2022

Hafenbetriebsgesellschaft Braunschweig mbH

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022 der Hafenbetriebsgesellschaft Braunschweig mbH

1. Grundlagen des Unternehmens

Die Hafenbetriebsgesellschaft Braunschweig mbH (HBG) mit einem Stammkapital von 2.897.000,00 DM wurde bis zum 13.12.2016 von der Stadt Braunschweig allein gehalten. Nach einem Gesellschafterwechsel hält die Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft mbH (SBBG) seit dem 14.12.2016 94,9% und die Stadt Braunschweig 5,1% der Anteile. Die SBBG trägt somit 2.749.253,00 DM, die Stadt Braunschweig 147.747,00 DM der Geschäftsanteile.

Die Gesellschaft betreibt und verwaltet den öffentlichen Binnenhafen und die Hafen- und Industriebahn der Stadt Braunschweig. Die Hafenanlagen bestehen aus einem Hafenbecken von 550 x 70 m, zwei Parallelhäfen von 500 x 20 m und 100 x 20 m mit zusammen 1.700 m senkrechtem Ufer, 7 Krananlagen, einer Bandanlage, einer Mineralölumschlagstelle, einer 60 t Straßenfahrzeugwaage und einer trimodalen Containerumschlaganlage.

Die Hafen- und Industriebahn mit Anschluss an die Deutsche Bahn AG hat eine Gleislänge von 15 km und wird mit zwei Diesellokomotiven betrieben. Zusätzlich betreibt die Gesellschaft die Anschlussbahn zum Heizkraftwerk Mitte mit einer Gleislänge von 2,5 km. Dem LKW-Verkehr stehen 2000 m hafeneigene öffentliche Straßen und 1000 m Ladestraßen zur Verfügung. Das der Gesellschaft gehörende Hafengelände von 651.000 m² ist, soweit es nicht dem eigenen Betrieb oder als Vorratsgelände dient, an Umschlaggesellschaften und hafengebundene Industriebetriebe verpachtet.

2. Finanzielle Leistungsindikatoren

Die Ausführungen zum Wirtschaftsbericht und zur Prognose erfolgen in Bezug auf die wesentlichen finanziellen Leistungsindikatoren Umsatz und Jahresergebnis.

Mit Übertragung der Geschäftsanteile an die SBBG wurde ein Ergebnisabführungsvertrag geschlossen, so dass ab 2017 das Jahresergebnis vor Ergebnisabführung definiert ist.

3. Wirtschaftsbericht

3.1. Gesamtwirtschaftliche und Branchenbezogene Rahmenbedingungen

3.1.1 Allgemeine Branchenentwicklung

Nach Mitteilung des Statistischen Bundesamtes vom 13.01.2023 ist das Bruttoinlandsprodukt im Jahr 2022 um 1,9% gestiegen. Die gesamtwirtschaftliche Lage in Deutschland war in 2022 geprägt von den Folgen des Krieges in der Ukraine und den extremen Energiepreiserhöhungen. Zusätzlich kamen verschärfte Material- und Lieferengpässe, massiv steigende Preise sowie der Fachkräftemangel und die andauernde, wenn auch im Jahresverlauf nachlassende, Corona-Pandemie zum Tragen. Im Vergleich zum Jahr 2019, dem Jahr vor Beginn der Corona-Pandemie, war das Bruttoinlandsprodukt um 0,7% höher.

Der Außenhandel nahm trotz starker Preisanstiege im Jahr 2022 zu. Deutschland exportierte preisbereinigt 3,2 % mehr Waren und Dienstleistungen ins Ausland als 2020. Die Importe legten gleichzeitig preisbereinigt um 6,7 % zu.

Der Güterverkehr wurde gemäß der Mittelfristprognose 2022 des Bundesamtes für Güterverkehr BAG im Jahr 2022 von der spürbaren Verschlechterung der gesamtwirtschaftlichen Perspektiven gebremst.

Ausgehend von diesem gedrückten Vorjahresstand haben im Jahr 2022 nahezu alle gesamt- und branchenwirtschaftlichen Leitdaten des Güterverkehrs – trotz der zwischenzeitlich verschlechterten pandemischen Situation – einen (Wieder-) Anstieg realisiert. Das gesamtmodale Güterverkehrsaufkommen, das somit nach dem derzeitigen Daten- und Erkenntnisstand in 2022 um 1,3 % gestiegen, die Transportleistung um 4,5%.

Für das gesamtmodale Güterverkehrsaufkommen im Jahr 2022 ist ein sehr geringer Rückgang zu erwarten (-0,3 %). Die Leistung wird vollständig stagnieren.

Quellen: Statistisches Bundesamt DESTATIS www.destatis.de, Pressemitteilung Nr. 020 vom 13. Januar 2023;
Intraplan Consult GmbH / BAG – Seite 32 Gleitende Mittelfristprognose für den Güter- und Personenverkehr – Mittelfristprognose Sommer 2022

3.1.2 Branchenentwicklung im Hafen Braunschweig

Im Vorjahresvergleich ist die Gesamtumschlagsleistung im Hafen Braunschweig um 4,3% gesunken. Das Ergebnis liegt damit 6,8% unter den Planzahlen.

Der Schiffsgüterumschlag war mit 89,0% an der Gesamtmenge beteiligt. Im Dezember 2022 war die Schifffahrt witterungsbedingt für wenige Tage gesperrt.

Bezogen auf die Güterarten wurden in nahezu allen Segmenten Rückgänge verzeichnet; insbesondere bei den Land- und forstwirtschaftlichen Erzeugnissen, den festen mineralischen Brennstoffen sowie Steine und Erden inklusive Baustoffe. Die Steigerungen in den Güterarten Halb- und Fertigwaren, Mineralöl und Erze konnten die genannten Rückgänge nicht kompensieren.

Die Umschlagsleistung im Containerverkehr liegt um 5,0% über der Vorjahresleistung. Das Ergebnis liegt damit um 10,9% über der Planzahl für den Containerumschlag.

Logistische Dienstleistungen, die nicht in der Statistik erfasst werden, tragen zu dem guten Ergebnis bei. Value-Add Services wie Containerbe- und -entladung, Lagerung sowie damit verbundene Tätigkeiten haben Verkehrsströme über den Hafen Braunschweig gezogen.

3.2 Plan-Ist-Vergleich, Lage des Unternehmens

Im Vergleich mit den Planzahlen für 2022 (rd. 17,6 Mio. EUR) haben sich die Umsatzerlöse um 15,7% erhöht.

Das im Prognosebericht des Vorjahres genannte Jahresergebnis vor Ergebnisabführung in Höhe von rund 401 TEUR wurde übertroffen und beträgt 490 TEUR.

Die Entwicklung des Geschäftsverlaufs und die Lage des Unternehmens werden grundsätzlich positiv eingeschätzt.

3.3 Ertragslage

Es folgt eine Gegenüberstellung der zusammengefassten Gewinn- und Verlustrechnungen für die Geschäftsjahre 2022 und 2021.

	2022		2021		Veränderung ergebnisbezogen	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Umsatzerlöse	20.851	100,0	17.919	100,0	2.932	16,4
Bestandsveränderungen	-10	0,0	-2	0,0	-8	> 100,0
Gesamtleistung	20.841	100,0	17.917	100,0	2.924	16,3
Materialaufwand	-15.659	-75,1	-13.251	-74,0	-2.408	-18,2
Rohergebnis	5.182	24,9	4.666	26,0	516	11,1
Ordentliche betriebliche Erträge	382	1,8	485	2,7	-103	-21,2
Personalaufwand	-2.433	-11,7	-2.387	-13,3	-46	-1,9
Abschreibungen	-644	-3,1	-706	-3,9	62	8,8
Ordentliche Aufwendungen	-1.739	-8,3	-1.671	-9,3	-68	-4,1
Ertragsunabhängige Steuern	-64	-0,3	-25	-0,1	-39	> 100,0
	-4.880	-23,4	-4.789	-26,6	-91	-1,9
Betriebsergebnis	684	3,3	362	2,1	322	89
Zinsaufwendungen	-14	-0,1	-7	0,0	-7	-100
Finanzergebnis	-14	-0,1	-7	0,0	-7	-100
Vergleichbares Ergebnis	670	3,2	355	2,1	315	88,7
Neutrale Erträge	44	0,2	252	1,4	-208	-82,5
Neutrale Aufwendungen	-223	-1,1	-56	-0,3	-167	> 100,0
Neutrales Ergebnis	-179	-0,9	196	1,1	-375	> 100,0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1	0,0	-1	0,0	0	0
Aufgrund eines Gewinnabführungsver- trags abgeführter Gewinn	-340	-1,6	-400	-2,2	60	15
Jahresüberschuss	150	1	150	1	0	0

Im Jahre 2022 wurden folgende Verkehrsleistungen erbracht:

	<u>2021</u>	<u>2022</u>	<u>Differenz</u>
Schiffsgüter			
Empfang	379.782 t	398.795 t	+ 19.013 t
Versand	514.423 t	429.979 t	- 84.444 t
Gesamt	894.205 t	828.774 t	- 65.431 t
Bahngüter			
Empfang	44.062 t	49.394 t	+ 5.332 t
Versand	35.183 t	53.475 t	+ 18.292 t
Gesamt	79.245 t	102.869 t	+ 23.624 t
LKW-Waage	135.239 t	128.726 t	- 6.513 t
Containerumschlag	73.902 TEU	77.609 TEU	+ 3.707 TEU

Der Rückgang der Umschlagsmengen beruht auf geringeren Volumen bei Baustoffen, Rundholz und festen Brennstoffen. Das Umschlagsvolumen im Containerverkehr konnte im Vergleich zum Vorjahr trotz der weltweiten, pandemiebedingten Einflüsse und der Unterbrechung der Lieferketten leicht gesteigert werden.

3.4 Vermögenslage

Es folgt eine Gegenüberstellung der zusammengefassten Bilanzen zum 31. Dezember 2022 und 31. Dezember 2021.

	31.12.2022		31.12.2021		Veränderung
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR
Aktivseite					
Anlagevermögen					
Immaterielle Vermögensgegenstände	31	0,2	8	0,1	23
Sachanlagen	8.629	63,3	8.123	62,6	506
	8.660	63,5	8.131	62,7	529
Umlaufvermögen / Rechnungsabgrenzung					
Vorräte	141	1,0	181	1,4	-40
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.719	27,3	2.597	20,0	1.122
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	352	2,6	353	2,7	-1
Sonstige Vermögensgegenstände einschließlich Rechnungsabgrenzungsposten	402	2,9	297	2,2	105
Flüssige Mittel	367	2,7	1.424	11,0	-1.057
	4.981	36,5	4.852	37,3	129
	13.641	100,0	12.983	100,0	658
Passivseite					
Eigenkapital	5.561	40,8	5.411	41,7	150
Sonderposten für Investitionszuschüsse	3.943	28,9	4.320	33,3	-377
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen					
Sonstige langfristige Rückstellungen	527	3,8	535	4,1	-8
Langfristige Verbindlichkeiten	437	3,2	0	0,0	437
	964	7,0	535	4,1	429
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen / Rechnungsabgrenzung					
Kurzfristige Rückstellungen	614	4,5	441	3,4	173
Lieferanten	2.125	15,6	1.728	13,3	397
Gesellschafter	390	2,9	400	3,1	-10
Sonstige kurzfristige Passiva einschließlich Rechnungsabgrenzungsposten	44	0,3	148	1,1	-104
	3.173	23,3	2.717	20,9	456
	13.641	100,0	12.983	100,0	658

Wesentliche Investitionen betreffen die Zugänge von technischen Anlagen und Maschinen (113 TEUR), der Übernahme einer Lagerhalle (992 TEUR) sowie der Betriebs- und Geschäftsausstattung (5 TEUR).

3.5 Finanzlage

Einen Überblick über die Herkunft und Verwendung finanzieller Mittel gibt die folgende Kapitalflussrechnung, die die Zahlungsmittelflüsse nach der indirekten Methode darstellt und an die Grundsätze des Deutschen Rechnungslegungsstandards Nr. 21 (DRS 21) angelehnt ist.

	2022 TEUR
Periodenergebnis vor Ergebnisabführung und -verwendung	490
+/- Abschreibungen / Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	645
+/- Zunahme / Abnahme der Rückstellungen	165
+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen / Erträge	-377
-/+ Zunahme / Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-1.187
+/- Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	233
+/- Zinsaufwendungen / Zinserträge	14
+/- Ertragsteueraufwand / -ertrag	1
-/+ Ertragsteuerzahlungen	-1
= Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-17
- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-26
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-1.148
= Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-1.174
+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	150
- Auszahlungen aus Ergebnisabführung	-490
+ Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	500
- Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten	-13
- Gezahlte Zinsen	-14
= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	133
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-1.058
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	1.777
= Finanzmittelfonds am Ende der Periode	719
Zusammensetzung des Fonds am Ende der Periode	
+ Zahlungsmittel	367
+ Zahlungsmitteläquivalente	352
	<u>719</u>

3.6 Personalwesen

Im Jahresverlauf sind alle vakanten Stellen besetzt worden.

Alle gewerblichen Mitarbeiter sind in allen Tätigkeitsbereichen ausgebildet. Somit kann der Betrieb auf alle Kundenanforderungen flexibel reagieren. Auch in 2022 wurde die Weiterbildung der Mitarbeiter*innen in allen Bereichen fortgesetzt.

4. Prognosebericht

Auf Basis von Kundenabfragen erwarten wir im Vergleich zum Vorjahr ein gleichbleibendes Umschlagsvolumen.

Wir veranschlagen für das Geschäftsjahr 2023 ein Umsatzvolumen von rd. 22,6 Mio. EUR mit einem Jahresergebnis vor Gewinnabführung von ca. 413,2 TEUR.

5. Risikobericht

Grundsätzlich besteht ein Risiko witterungsbedingter Sperrungen der Verkehrswege und Behinderungen durch Baumaßnahmen. Insbesondere die laufende Grundinstandsetzung des Osttroges des Schiffshebewerks Scharnebeck wird die Binnenschifffahrt von/nach Hamburg weiterhin behindern. Dabei könnten sich sowohl der Wegfall von Umschlagsvolumen, als auch die Aufwendungen zur Erfüllung der Transportverpflichtungen im Containerverkehr negativ auswirken.

Multiple Krisen- und Kriegsauswirkungen bleiben auch in 2023 bestimmend.

Bestandsgefährdende Risiken sind nicht zu erkennen.

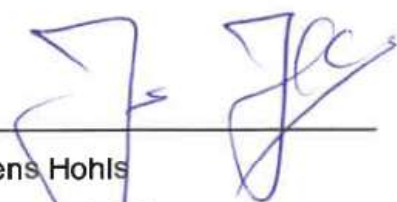
6. Chancenbericht

Der Hafen Braunschweig kann von seiner strategischen Lage im Ost-West-Korridor (TEN-T) als Standort für logistische Aufgaben (Konsolidierungs-, Bündelungs-, und Distributionsfunktionen) profitieren. Dabei wird auch durch die modal-split Ziele des Seehafens Hamburg und die Steigerung im Seegüterumschlag eine Erhöhung der Umschlagsvolumen im Hafen Braunschweig erwartet.

Kurz- und mittelfristig sind Investitionen in die Erweiterung und Ertüchtigung der Umschlagsanlagen geplant.

Braunschweig, 10.02.2023

Hafenbetriebsgesellschaft Braunschweig mbH



Jens Hohls
Geschäftsführung